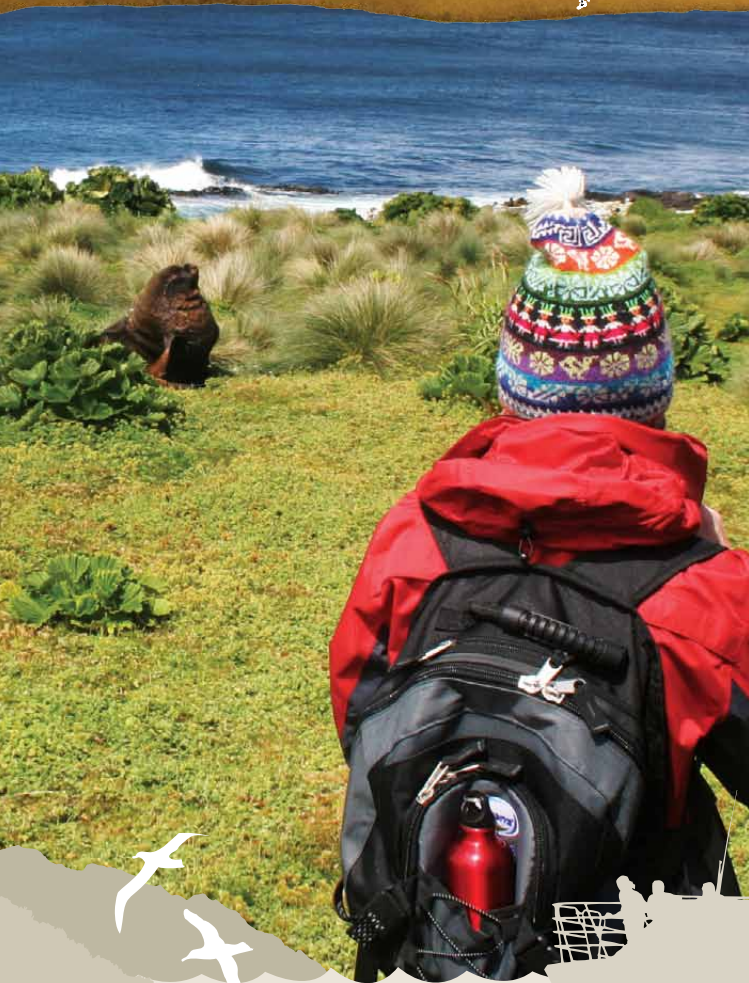


Subantarktische Inseln

MINIMUM IMPACT CODE

SOUTHLAND/MURIHIKU



Department of
Conservation
Te Papa Atawhai

Unberührte Natur

NEUSEELANDS subantarktische Inseln sind wild und atemberaubend. Hier findet man eine Artenvielfalt, die weltweit ihresgleichen sucht – Vögel, Pflanzen und wirbellose Tiere im Überfluss. Die subantarktischen Inseln sind besonders für die große Anzahl und Vielfalt der Pinguine und anderen Seevögel, die hier nisten, bekannt.

Die subantarktischen Inseln liegen zwischen dem 47. und 52. Breitengrad mitten in den stürmischen Seen der Westwindzone der Roaring Forties (brüllenden Vierziger) und Furious Fifties (rasenden Fünfziger). Zu den subantarktischen Inseln Neuseelands gehören die Snaresinseln (Māori: Tini Heke), die Aucklandinseln (Motu Maha oder Maungahuka), die Inselgruppe um Campbell Island (Motu Ihupuku) sowie die Bounty- und Antipoden-Inseln.

Allen Inseln wurde die höchste Schutzstufe zugewiesen: „National Nature Reserve“ (nationales Naturschutzgebiet). Zusätzlich wurden sie 1998 aufgrund ihrer einzigartigen und vielfältigen Flora und Fauna von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt.



Gelbaugenpinguin
(Māori: Hoiho)
Foto: Stephen Jaquierey

Helfen Sie uns, diese Inseln zu schützen

Ein Besuch der subantarktischen Inseln ist ein Privileg, das mit Pflichten einhergeht. Ein einziges Samenkorn oder Insekt kann den Einzug eines neuen Schädlings nach sich ziehen, der die Inseln für immer verändern kann.

Halten Sie sich an diese Richtlinien, um die Auswirkungen Ihres Besuchs auf diese atemberaubende Umgebung auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

Eventuell werden Sie von Vertretern des Department of Conservation (DOC) begleitet, die ihr Wissen mit Ihnen teilen und Ihre Reise noch interessanter gestalten werden. Zudem unterstützen sie den Expeditionsleiter dabei, sicherzustellen, dass alle Genehmigungsanforderungen erfüllt werden.

Indem Sie diese Richtlinien sowie die Anweisungen des Expeditionsleiters und DOC-Vertreterers befolgen, helfen Sie, diese einzigartigen Inseln zu schützen.

Leichtfüßig unterwegs

„Nur Fußspuren hinterlassen und Fotos mitnehmen“

- ▶ Halten Sie sich an die Pfade und Holzstege, um empfindliche Böden und Pflanzen zu schonen.
- ▶ Gehen Sie noch einmal auf Toilette, bevor Sie von Bord gehen.
- ▶ Rauchverbot: Das Rauchen ist auf allen Inseln verboten.
- ▶ Pflanzen oder Tiere dürfen nicht mit auf die Inseln genommen werden.
- ▶ Natur- oder Kulturgüter dürfen nicht von den Inseln entfernt werden.

Nach blinden Passagieren suchen

Wenn Sie Fragen zur Quarantäne haben, wenden Sie sich bitte an den DOC-Vertreter.

- ▶ Reinigen Sie vor jedem Landgang alle Kleidungsstücke, Ausrüstung und Zubehörteile gründlich.
- ▶ Entfernen Sie alle Samen und Erdrückstände aus Kleidung, Klettverschlüssen und Taschen.
- ▶ Reinigen Sie Ihre Schuhe vor und nach jedem Landgang (erforderliche Ausrüstung an Bord vorhanden).
- ▶ Informieren Sie den Expeditionsleiter, wenn Sie Insekten oder Nagetiere an Bord finden.

Respekt für Tier- und Pflanzenwelt

Auf den subantarktischen Inseln Neuseelands sind international bedeutende Populationen vieler Arten beheimatet. Bitte halten Sie sich an diese Richtlinien.

- ▶ Tiere haben Vorfahrt: Überlegen Sie, wo das Tier hin will und lassen Sie es vorbei.
- ▶ Halten Sie immer mindestens fünf Meter Abstand, selbst das ist unter Umständen zu nah für einige Arten wie Pinguine oder Seebären.
- ▶ Minimieren Sie Lärm.
- ▶ Tiere dürfen keinesfalls eingekreist werden. Gewähren Sie ihnen immer einen Fluchtweg.
- ▶ Achten Sie auf Warnsignale wie Schnabelklappern, Kopfschwenken, aufrechtes Stehen, gesteigerte Aufmerksamkeit oder Anstarren. Entfernen Sie sich in diesen Fällen umgehend.
- ▶ Die Reiseleiter werden erläutern, wie Sie Störungen der Tiere auf ein absolutes Mindestmaß begrenzen.

Lichtquellen dimmen

Alle Lichtquellen an Bord (einschließlich Kabinenbeleuchtung) können Seevögel anlocken und dazu führen, dass diese gegen die Boote fliegen, was häufig fatale Folgen für die Tiere hat. Es sollten nur Lichtquellen eingeschaltet werden, die unabdingbar für Navigation und Sicherheit sind. Halten Sie Ihre Kabinenvorhänge während der Nacht geschlossen, um Unfälle mit Seevögeln zu verhindern.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Department of Conservation
Murihiku/Invercargill Office
33 Don Street, Invercargill 9810
Neuseeland

WEBSITE: doc.govt.nz/subantarctics

E-MAIL: invercargill@doc.govt.nz

TEL.: +64 (0) 3 211 2400

Titelseite: Besucher auf Enderby Island.

Diese Seite: Seelöwe, Campbell Island.

Fotos: D. Wierenga

Herausgeber:

Department of Conservation
Murihiku/Invercargill Office
PO Box 743, Invercargill 9840
Neuseeland

Juni 2014

Redaktion und Gestaltung:

Publishing Team,
DOC National Office

Für diese Broschüre wurde
Papier aus legaler, nachhaltiger
und erneuerbarer
Waldbewirtschaftung
verwendet.

